

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

SACHSEN-ANHALT

Regionen und Orte

Magdeburg

19. Jahrhundert

BIOGRAPHIEN- UND PORTRÄTSAMMLUNG

- 21-1 ***Magdeburger Gesichter des 19. Jahrhunderts*** : Porträts der Sammlung des Kulturhistorischen Museums Magdeburg ; [Bestandskatalog zur Sonderausstellung Magdeburger Gesichter des 19. Jahrhunderts, Porträts der Sammlung vom 30. Oktober 2020 bis 11. April 2021 im Kulturhistorischen Museum Magdeburg] / hrsg. von Gabriele Köster. Mit Beitr. von Karin Kanter ... - [Magdeburg] : Kulturhistorisches Museum Magdeburg, [2020]. - 240 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - (Magdeburger Museumsschriften ; 18). - ISBN 978-3-941057-23-4 : EUR 22.00
[#7200]

Bei den zahlreichen Biographiensammlungen für deutsche Städte überwiegt der Textanteil den für die Porträts bei weitem; letztere sind zudem meist kleinformatig und schwarzweiß, wenn sie nicht gar ganz fehlen, weil kein Porträt überliefert ist. Ganz anders liegt der Fall bei diesem Ausstellungskatalog, der „100 Persönlichkeiten in 112 Bildnissen“ in Porträt und Biographientext als Auswahl aus den 271 Bildnissen des Kulturhistorischen Museums Magdeburg bietet. Der Zeitraum überschreitet etwas das 19. Jahrhundert und betrifft „Personen aus der Zeit von 1750 bis zum Ersten Weltkrieg“. Damit ist zugleich vorgegeben, daß es sich nur um „einen Ausschnitt der damaligen Gesellschaft“ handelt, eben nur um Personen der „gesellschaftliche[n] Eliten“,¹ die eines gemalten Porträts für würdig befunden wurden und sich ein solches auch leisten konnten. Wie es um *Die gesellschaftliche Situation Magdeburgs im 19. Jahrhundert* bestellt war, beschreibt Mathias Tullner in seinem kurzen Beitrag (S. 8 - 10), auf den der Beitrag von Gabriele Köster über die Porträtkunst unter der Überschrift *Magdeburger Gesichter des 19. Jahrhunderts* (S. 11 - 23) folgt.

Der Katalogteil stellt im Namenalphabet die Personen vor: links der namentlich gezeichnete Biographientext mit Literaturangaben, die auf das *Literatur-*

¹ Zitate aus dem *Vorwort* der Direktorin der Magdeburger Museen, Gabriele Köster (S. 6).

und Quellenverzeichnis (Auswahl) auf S. 230 - 234 verweisen, links das ganzseitige Porträt (für die Angehörigen der Familie Voigtel sind es gleich deren sechs). Berücksichtigt sind übrigens auch einige graphische Porträts, so dasjenige von Richard Wagner, der in den 1830er Jahren einen wenig erfolgreichen Aufenthalt in Magdeburg verbrachte und der 1836 die Stadt unter Mitnahme seiner großen Schulden verließ. Im *Personenverzeichnis* (S. 235 - 239) sind die mit Artikeln und Porträts vertretenen Namen durch typographische Markierung der Seitenzahlen ausgewiesen.

Auch wenn es sich aus den genannten Gründen um ein sehr selektives Verzeichnis handelt, lohnt sich die Anschaffung des Bandes für wissenschaftliche Bibliotheken, die damit ihren Bestand an biographischen Nachschlagewerken erweitern können.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10616>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10616>